

<https://www.golf.ch/de/news/hotelplanner-tour/swiss-challenge-jean-leon-aeschlimann-bester-schweizer>



News → HotelPlanner Tour - vor 5 Std. - TP

Swiss Challenge – Jean-Lion Aeschlimann bester Schweizer

↪ News teilen

Der Däne Christoffer Bring hat bei der Swiss Challenge im Golf Sempach den besten Start erwischt. Mit einer fehlerfreien 64er-Runde und sieben Birdies übernahm der 27-Jährige nach dem ersten Tag die Führung bei sieben unter Par.

Bring profitierte von den ruhigen Bedingungen am Morgen, bevor Wind und wechselhaftes Wetter den Platz zunehmend anspruchsvoller machten. Der Däne, der bereits zum vierten Mal auf der Road to Mallorca antritt, spielte insbesondere auf den Schluslöchern stark auf und sicherte sich mit zwei weiteren Birdies auf den letzten drei Bahnen die alleinige Führung.

«Wir hatten zu Beginn praktisch keinen Wind», erklärte Bring nach der Runde. «Mit unserer Startzeit hatten wir etwas Glück. Es sieht so aus, als würde es später deutlich windiger werden.»

Für Bring kommt der starke Auftakt überraschend. Nach dem Verlust seiner DP-World-Tour-Karte und drei verpassten Cuts auf der HotelPlanner Tour in dieser Saison verlief das Jahr bislang enttäuschend. In Sempach scheint der Däne jedoch rechtzeitig seinen Rhythmus gefunden zu haben.

Einen Schlag hinter dem Leader folgen der Australier Haydn Barron, der Engländer George Bloor, der Slowake Tadeas Tetak sowie der Schwede Tobias Edén mit jeweils sechs unter Par. Auf Rang sechs teilen sich unter anderem der Deutsche Jan Schneider, Matthew Southgate, Cooper Musselman und Hamish Brown den Platz bei fünf unter Par.

Aus Schweizer Sicht sorgte Jean-Leon Äschlimann (Foto) für das beste Resultat. Der Schweizer unterschrieb eine starke 67er-Runde und positionierte sich mit vier unter Par im erweiterten Verfolgerfeld.

Weniger erfolgreich verlief der Auftakt für die übrigen Schweizer Teilnehmer. Ronan Kleu, Loïc Naas eröffnete das Turnier mit einer 73 (+1), Thomas Lecomte ebenfalls mit einer 73 (+2). Amateur Tom Mao benötigte 74 Schläge (+3).

Benjamin Rusch, Alessandro Nosedà und Alexander Amey liegen nach ihren ersten Runden bereits über Par, während Alexander Brand (Amateur) mit einer 76 (+5) und Filippo Serra (Amateur) mit einer 77 (+6) einen schwierigen Start erwischten.

Noch härter traf es Fiorino Clerici, Jeremy Freiburghaus sowie die beiden Patrick und Robert Foley, die sich nach dem ersten Tag bereits weit im hinteren Teil des Klassements wiederfinden.

Die zweite Runde der Swiss Challenge beginnt am Freitag um 7.40 Uhr. Spitzenreiter Christoffer Bring geht am Nachmittag gemeinsam mit dem Engländer Taylor Carter und dem Schweizer Jean-Leon Aeschlimann auf die Runde.

[Leaderboard](#)

Photo by Valerio Pennicino/Getty Images